



Foto: Andreas Wabro, Marie-Christin Stockinger

Ein Jahr „Haus der Musik“

Seit nunmehr einem Jahr sind wir offiziell im neuen Haus der Musik – in unseren neuen Räumen. Und ja, wir fühlen uns sehr wohl. Manche Einwohner:innen aus Mauer werden sich oft denken, da brennt schon wieder Licht im Musikheim. Ich glaube, das ist deshalb so, weil es kaum eine andere Freizeiteinrichtung in der Umgebung gibt, wo so viele Aktivitäten sind, wie in unserem Haus. Es gibt Wochen, in denen jeden Tag eine Probe vom Verein oder ein Unterricht der Musikschule stattfindet. In einer Firma würde man von einer „Vollauslastung“ sprechen. Hier sieht man, dass die finanziellen Beiträge von Land, Gemeinde und von unserem Verein gut investiertes Geld in unsere Jugend im Ort und der Umgebung waren und sind.

Wir haben in den letzten Monaten begonnen, wieder rund 10 Jungmusiker:innen langsam in unser Orchester einzugliedern und das können wir nur, da wir den nötigen

Platz geschaffen haben, nicht nur im Probesaal, sondern auch im Aufenthaltsraum. Vor dem Umbau sind einige Jungmusiker:innen gleich nach der Probe nach Loosdorf, zu einem Schnellimbiss, gefahren. Jetzt haben sie mir gesagt, dass sie seit dem Umbau nicht mehr nach der Probe wegfahren, sondern gerne im Aufenthaltsraum sitzenbleiben um zu quatschen. Das freut mich ganz besonders, da die Gespräche nach der Probe die Gemeinschaft stärken und Freundschaften vertiefen.

Wir konnten nun schon einige Veranstaltungen im neuen Haus der Musik und darunter, im Freigelände des Kindergartens, abhalten, wie zum Beispiel die Adventklänge, die es übrigens heuer, aufgrund der positiven Rückmeldungen, wieder geben wird. Einige Grillabende durften wir auch hier genießen - ein Dank der Gemeinde und dem Kindergartenpersonal für ihre Bereitschaft und ihr Verständnis, denn es wäre schade, eine

solch gelungene Außenanlage nicht für die Bevölkerung zu nutzen. Im April durften wir den Probesaal zweimal umfunktionieren – einmal für ein sehr interessantes Seminar über Zeit- und Stressmanagement, über das Sie in einem anderen Artikel noch lesen werden, und zum zweiten für unser Jungendorchester, das uns den Grüffelo musikalisch näherbrachte. Beide Veranstaltungen waren, zu unserer Freude überaus gut besucht. So sehen Sie, dass wir hier einen Treffpunkt für Jung und Alt und gerne auch für Besucher:innen unserer Veranstaltungen geschaffen haben.

Neue Höchstmarke

Seit Bestehen der Musikkapelle Mauer sind wir durch konsequente Jugendarbeit, dank unserer Kapellmeister, stetig gewachsen.

Sieht man sich die Probenlokale der letzten 30 Jahre an, in denen wir schon waren, gab es jede Menge Veränderung. Anfangs im Gasthaus Stockinger

mit 15 bis 20 Musiker:innen. Dann sind wir weitergezogen in den Sitzungssaal im Gemeindehaus in Mauer, mit rund 20 Musiker:innen. Als nächste Station wurde die alte Schule umgebaut und da glaubten wir, dass der Platz jetzt reichen würde, da wir ja bereits beinahe 40 Musiker:innen waren. Zum Schluss sind wir mit rund 55 Musiker:innen im alten Proberaum akustisch und lufttechnisch an die Grenzen gekommen. Seit unserem Umbau sind wir mit den Eingliederungen der Jungmusiker:innen auf

rund 70 Musiker:innen angewachsen, und so ein gewaltiger Klangkörper in unserer Gemeinde und im Bezirk geworden.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmal an alle unsere Sponsoren, unterstützenden Mitglieder, aber vor allem an alle Musiker:innen, die auch mit ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag einen finanziellen Beitrag leisten, dieses Projekt langfristig zu finanzieren!

Wenn Sie jetzt auch Feuer gefangen haben, um uns als unterstützendes Mit-

glied oder als Sponsor zu unterstützen, dann melden Sie sich bei einem unserer Mitglieder der Musikkapelle - diese werden Ihre Bereitschaft zur Unterstützung gerne weiterleiten!

Erich Stockinger

Erich Stockinger
Obmann

Mit den Flügeln des Heiligen Geistes

Beflügelt von guter Stimmung und in Erwartung eines herannahenden, wunderbaren Sommers durften wir in diesem Frühjahr wieder die großen kirchlichen Feierlichkeiten musikalisch umrahmen, die uns der Kalender des Kirchenjahres reichlich vorgibt.

Einerseits spielten wir ein schwungvolles Platzkonzert bei der Erstkommunion, die heuer mit dem Muttertag zusammenfiel, andererseits die traditionelle Fronleichnamsprozession, der wir mit unseren Klängen – dem Kreuzträger folgend – vorangehen durften.

Im Mai begleiteten einige Musiker:innen die sonntäglichen Maiandachten in Mauer, Neuhofen und Ursprung, die ob des guten Wetters fast immer im Freien stattfinden konnten. Schließlich umrahmte die Musikkapelle auch einen Sonntagsgottesdienst und trug so zu einer würdigen Messfeier bei.

Der 50. Geburtstag unseres Pfarrers Pater Pius zog ebenfalls nicht ungesehen ins Land: Die Musikkapelle Mauer gratulierte dem Jubilar mit einem Ständchen im Pfarrgarten und wünschte ihm weiterhin viel Schaffenskraft, alles Gute und viele schöne Jahre in verbundener Gemeinschaft.

Die musikalische Begleitung kirchlicher Veranstaltungen ist für uns als Musikkapelle immer eine tolle Möglichkeit, mit unserer Musik zu besonderen, von vielen Menschen geschätzten Feiern beizutragen. Weniger die Tradition, als vielmehr das Wissen um den kulturell-religiösen Reichtum dieser Feiern bekräftigt uns als Musikkapelle Mauer, weiterhin frühmorgendlich aufzustehen und unseren Beitrag zu diesem gelingenden Miteinander unterschiedlichster Menschen und Vereine zu leisten.

✂ (Andreas W.)



Foto: z16



Foto: Hannes Krompall



Foto: Andreas Wabro



Foto: Herbert Stockinger

Eine Lebensgeschichte im Takt der Musik: Eduard Stockinger sen. erhält Ehrenmedaille in Gold

Im feierlichen Rahmen der Jahresabschlussfeier 2022 wurde dem langjährigen Musiker, Ehrenkapellmeister und Gründervater der Musikkapelle Mauer, Eduard Stockinger sen., für seinen Einsatz zur Gründung, zum Aufbau und Fortbestand der Musikkapelle Mauer die Ehrenmedaille des NÖ Blasmusikverbandes in Gold sowie die Zusatzspange für 60 Jahre Mitgliedschaft als aktiver Musiker verliehen.

Gerne möchten wir noch einmal die Gelegenheit nutzen, um einem so außergewöhnlichen Mitglied unserer Musikkapelle auf diesem Weg einige Zeilen zu widmen.



Foto: Marie-Christin Stockinger



Foto: zVg

Ohne ihn würde es uns heute wohl nicht in dieser Form geben, denn Eduard Stockinger sen. war dafür verantwortlich, dass sich im Jahr 1987 eine kleine Gruppe von fünf Männern zusammenschloss und in Mauer zu musizieren begann. Damit legte er den Grundstein für die Entstehung der Musikkapelle Mauer und engagierte sich auch in den Jahren darauf besonders dafür, noch mehr Interessierte zum Musizieren zu begeistern. Er kaufte Instrumente an, welche er seinen Schüler:innen zur Verfügung stellte, und bildete sie selbst an den benötigten Instrumenten aus. 1989 erfüllte sich der langersehnte Wunsch von Eduard Stockinger sen. und es wurde in Mauer eine eigene Musikkapelle gegründet, die er für viele Jahre als Kapellmeister leitete.

Über all die Jahre war Eduard Sto-

ckinger sen. aber nicht nur aktiver Musiker, sondern auch ein Vereinsfunktionär mit der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und den Verein voranzubringen. Seine Tatkraft und sein Einsatz waren von unschätzbarem Wert und haben dazu beigetragen, dass unser Musikverein zu dem wurde, was er heute ist - eine große Gemeinschaft verbunden durch die Musik.

Lieber Eduard Stockinger, im Namen der gesamten Musikkapelle Mauer möchten wir dir für deine unermüdliche Arbeit und dein langjähriges Engagement danken. Wir sind stolz darauf, dich in unseren Reihen zu wissen und freuen uns auf viele weitere Jahre des gemeinsamen Musizierens! ✂ (Julia P.)



Foto: zVg



Foto: Andreas Wabro



Foto: zVg

Seminar Zeit- und Stressmanagement

Lucius Seneca meint: „Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nutzen!“. Unser Musikschuldirektor Herbert Stockinger und der Vorstand der Musikkapelle Mauer waren am Ende des vergangenen Jahres auch dieser Meinung: Zu viele Schüler:innen und Musiker:innen hatten nach zwei Jahren Ungewissheit das Problem, vor einer unüberschaubaren Vielfalt an Freizeitbeschäftigungen zu stehen und für nichts wirklich „Zeit“ zu haben. Univ. Doz. MMag. Dr. Rainer Holzinger lehrt nicht nur an der Anton-Bruckner Privatuniversität Linz, er betreibt auch noch ein eigenes Institut für Psychologie und steht für Vorträge zur Weiterbildung zur Verfügung; dies wollten wir nutzen. Er brachte uns seine Ansicht näher, dass gerade Stress, von dem wir glauben, das er uns unsere Lebensenergie nimmt, Erfüllung und per-



sönliche Genugtuung bringen und vor allem zu einer positiven Motivation beitragen kann und uns darüberhinaus belastbar machen kann. Im Gegenteil, Dr. Holzinger stellte dar, dass keine Strukturen, das Aufschieben von Tätigkeiten, das Bild der ewigen Hängematte in der Karibik (also lebenslanges Ausspannen) auf Dauer gesehen zu Frustration, Mo-

tivationslosigkeit und im schlimmsten Falle zu Depressionen führen. Mit praktischen Beispielen und Erfahrungen aus seinem klinischen Alltag begeisterte er nicht nur die Musiker:innen der Kapelle, auch Jungermusiker:innen, Eltern, Musikschullehrer:innen und externe Gäste, die von nah und fern zu diesem Vortrag gekommen waren. Natürlich kann solch ein Vortrag nicht alle Bedürfnisse stillen und auch nicht jede:n Einzelne:n begeistern. Es ist unmöglich in einem verlängertem Vormittag alles abzudecken. Dennoch möchte ich mich bei ALLEN bedanken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben und sei es nur durch die Wertschätzung mit ihrer Anwesenheit, denn:

Wissen ist Macht, Glauben ist Kraft, mit beiden der Schwächste Wunder schafft. (Ludovica Hesekeel, dt. Schriftstellerin) ✂ (Hannes K.)



Eine Ausrückung der anderen Art

An einem lauwarmen Frühlingstag im Jahr 2023 wacht eine Musikerin der Musikkapelle Mauer namens Stefanie auf. Das Erste, das ihr in den Kopf kommt, ist – „Heute ist es so weit.“ Sie schlüpft in ihre Tracht, prüft nochmals, ob ihre Oboe geschmiert ist und packt all ihre Noten zusammen. Danach wird sie von ihren vortrefflichen Musikkolleg:innen abgeholt und es geht nach Maria Langegg. Dort angekommen, sind bereits einige Musikant:innen vor Ort, welche sich am Chor fleißig einspielen. Stefanie setzt sich auf ihren üblichen Platz in der ersten Reihe. Mit irritierten Blicken schaut sie nach links und nach rechts.

irgendetwas ist heute besonders. Mit Verstärkung durch die Musiker:innen in grüner Uniform entstehen bei der Anspielprobe fulminante Klänge. Nach der Anspielprobe stärkt sich Stefanie mit den anderen Musiker:innen durch verschiedene Snacks und Getränke. Kurz vor 14 Uhr nehmen alle Musiker:innen wieder am Chor Platz, damit nun die heutige Spielerei beginnen kann. Die ersten Töne werden gespielt und die Klänge vom Stück „Feierlicher Einzug der Ritter des Johanniter-Ordens“ füllen die Kirche in Maria Langegg. Nachdem das erste Stück zum Besten gegeben ist, blickt Stefanie in den Altarraum. Sie

kann ihren Augen kaum trauen, Stefanie erkennt Hannes und Cornelia in je einem wunderschönen und eleganten Outfit. Nun wird es Stefanie klar, heute spielen wir kein Konzert. Nein. Es ist die Hochzeit von Hannes und Cornelia! Zahlreiche weitere Stücke wie „A Million Dreams“ oder „Ehrenwort“ werden nun gespielt und gesungen. Als die letzten Töne erklingen, schleichen sich alle Musikant:innen vom Chor herunter, um für Cornelia und Hannes Spalier zu stehen. Nach der Agape, bei der die Militärmusik Niederösterreich und die Musikkapelle Mauer abwechselnd und gemeinsam Märsche und Polkas spielen,



Fotos: Herbert Stockinger

Heute ist etwas anders als bei normalen Konzerten der Musikkapelle Mauer! Auf einmal sitzen neue Musiker:innen zwischen den Musikant:innen, welche keine Musiktracht anhaben, sondern grün uniformiert sind. Das Orchester besteht nun nicht mehr aus 60 Personen, sondern aus geschätzten 100 Musiker:innen. Was passiert nur heute? Stefanie blickt auf die Uhr. Es ist 12 Uhr – es sollte nun die Anspielprobe beginnen, aber weit und breit ist kein Hannes zu sehen, welcher die Probe starten sollte und auch Cornelia auf der Posaune fehlt. Auf einmal tritt Herbert zum Dirigentenpult und beginnt die Anspielprobe für das heutige Ereignis zu leiten. Für Stefanie ist nun klar, es kann heute kein normales Konzert werden,



geht es ab zum Wirtshaus Hirschenwirt nach Nölling. An diesem Tag wird bis in die Morgenstunden getanzt, gelacht, gespielt und gesungen. Als Stefanie wieder zuhause angekommen ist, fällt sie in ihr Bett und kann vor lauter schönen Eindrücken nicht sofort einschlafen. Nach einer gewissen Zeit fallen ihr jedoch die Augen zu und sie beginnt von einem Konzert mit Hannes und Cornelia in Maria Langegg zu träumen.

Wir wünschen euch, Hannes und Cornelia, alles Gute für eure gemeinsame Zukunft und hoffen auf viele weitere gemeinsame unbeschreibliche Momente. DANKE für euer beider Engagement, welches ihr unermüdlich für unsere Gemeinschaft an den Tag legt. ✂ (Stefanie St.)

Öffentliche Probe beim Glockenturm in Neuhofen

Leitungsteam: Treffpunkt 17 Uhr mit Musik T-Shirt

Sonne: Jetzt bleib ich den ganzen Abend lang hier?!

17:45 Uhr

Musikkapelle: alles fertig aufgebaut, kann losgehen

18:30 Uhr

Sonne: Ich freue mich schon so auf diese öffentliche Probe. Und nachher noch auf einen guten Feuerfleck.

18:37 Uhr

Regen: I'm back again!

Musikkapelle: 😞

19:03 Uhr

Sonne: Leute, ich habe alles im Griff, ihr könnt beginnen!

Musikkapelle: 😎

Kapellmeister: Alles einsteigen, wir legen los!

Publikum: klatscht vor Vorfreude

Kapellmeister: Liebe Zuhörer:innen,



Foto: Erich Stockinger jun.

danke für euer Kommen. Aber bitte erwartet heute kein Konzert, denn wir werden heute ganz normal proben. Das heißt: Ich reiße die Stücke ab und wir proben die Problemstellen einzeln heraus. Ihr werdet sehen bzw. hören, wo es noch nicht so rund läuft und ich werde ein paar wenige Worte dazu erklären.

Musikkapelle: Wartet konzentriert auf das erste Stück

Kapellmeister: Jetzt spielen wir "Guten Abend, lieber Tag". Es heißt eigentlich "Gute Nacht, lieber Tag", ich weiß auch nicht wieso ich immer "Guten Abend" sage. Naja, wenigstens kann ich das richtig aussprechen, nicht so wie die Original Titel der Polkas. Bei den tschechischen Namen verknote ich mir immer die Zunge. Aber das ist auch hilfreich, dann muss ich nämlich nicht die nächste Nummer ansagen. Ein Abba-Medley. Davon werde ich nämlich schon in meinen Träumen verfolgt.

Publikum: bekommt eine Einführung in die hohe Kunst des Mitklatschens bei

Musikstücken

Schlagwerk: Wann kommt die Essensliste durch, wir haben Hunger?

Kapellmeister: ...

Kapellmeister: Das ist eine Klarinette. Sie ist schwarz, weil sie aus Ebenholz ist. Das ist ein sehr teures Holz mit hoher Dichte. Das heißt, dass es nicht schwimmt, sondern sinkt. Glaub ich zumindest, vielleicht sollten wir lieber einen Tischler fragen. Der kennt sich damit aus. 1. Klarinetten, wollt ihr nicht ein Solo spielen? Steht dabei am besten auf.

1. Klarinetten: 😊

Publikum: klatscht begeistert

Tenorhörner: Trockene Baustelle hier, wann gibts endlich was zu trinken?

Kapellmeister: Danke für die Probe. Wir sehen uns nächste Woche.

Musikkapelle: räumt gleich ihre Sachen weg und stürmt zum Buffet

Alle: verbringen noch einen sehr schönen Abend mit guter Stimmung und noch besserem Kuchen

☞ (Ulrich G.)



Foto: Monika Falkensteiner



Foto: Stefanie Stockinger



Foto: Erich Stockinger

Abenteuer beim Musikerball in Loosdorf

Natürlich waren wir heuer auch wieder am Musikerball in Loosdorf, der dieses Mal das Thema „Abenteuer“ als Motto trug. Wir haben sehr viel diskutiert, wie wir uns verkleiden könnten und sind dann auf das Thema „Safari“ gekommen. Das heurige Thema passte eigentlich ganz gut zu uns, denn das Basteln und Vorbereiten unserer Kostüme war wieder ein Aben(d)teuer 😊, wie immer noch schnell am Abend zuvor. Der Ball zeichnete sich durch eine Vielzahl an verschiedenen kostümierten Gruppen aus, die uns „Safaritieren“ manchmal nicht unähnlich gesehen habe. Bei leckerem Essen und noch besseren Getränken verflog die Nacht im Nu – eine tolle Ballnacht! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. 🎉 (Jakob M.)



Foto: zVg

Musikvermittlungsprojekt & Kinderkonzert „Der Grüffelo“

Zum ersten Mal veranstalteten wir in unserem neuen Haus der Musik ein Kinderkonzert. Mit diesem Konzert wollten wir zum Einen unser junges Publikum ansprechen, und zum Anderen auch zeigen, wie künstlerisch und musikalisch kreativ unsere jungen Orchestermusiker:innen bereits sind.

Die Tiere aus dem Bilderbuch „Der

Grüffelo“ begleiteten mit ihren Instrumenten und deren Klänge die vielen Zuhörer:innen durch den Wald und begeisterten Eltern und Kinder dermaßen, dass es im kommenden Jahr natürlich eine Fortsetzung geben wird.

Lassen Sie sich überraschen, wer nächstes Jahr im Haus der Musik noch so aller einziehen wird 😊! 🎉 (Herbert St.)



Fotos: Marie-Christin Stockinger

Ein großes Dankeschön: Firma Elektro Hauer

Im Interview mit: Robert Hauer jun.

5 Wörter/Sätze, die Ihr Unternehmen beschreiben, sind ...

Wir verstehen komplexe Anliegen, finden Lösungen, setzen diese um und erklären wies geht.

Es geht uns darum, schnell Aufgaben zu meistern, die nachhaltig Freude bereiten und die Situation der Menschen zu verbessern.

Unsere Werte sind folgende:

- wir helfen und unterstützen
- wir sagen das was Fakt ist
- wir stehen zu dem, was wir versprechen
- wir denken bei unseren Handlungen an die Zukunft
- wir führen Gespräche auf Augenhöhe (Mitarbeiter - Führungspersonal – Kunden – Lieferanten)
- wir sind ein Familienbetrieb - die Familie steht bei uns ganz vorne
- wir haben Freude am Leben und an der Arbeit

Welches Lied/Musikstück passt zu Ihrem Unternehmen?

Berührend war für mich die Aufführung von „Fluch der Karibik“, da dieses

Musikstück sehr facettenreich ist. Es besteht aus ruhigen Passagen und auch Zeiten der Anspannung - wie im Arbeitsleben.

Welche Werte Ihres Unternehmens finden Sie auch in der Musikkapelle Mauer wieder?

Teamgeist, das Lernen, Vertrauen schenken, Kreativität, Gemeinschaft, Respekt, Loyalität, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Nachhaltigkeit.

Welche Motivation haben Sie die Musikkapelle Mauer zu unterstützen?

Für mich ist die Musikkapelle ein Jugendpräventionsprojekt, dass unsere Kinder vom Kindesalter bis ins Erwachsenenalter begleitet und ihnen einen Ort der Stabilität und der Gemeinschaft bietet. Mit meinem Beitrag bin ich auch

ein Teil dieser Gemeinschaft und kann den Musiker:innen für ihr Engagement etwas zurückgeben.

Ein schönes Erlebnis/Eine schöne Erinnerung, die Sie mit der Musikkapelle Mauer verbinden, ist ...

Oft denke ich noch an das Konzert in der Firma Ytong. Dort war mein Beitrag der Aufbau und die Betreuung der Tontechnik. Die damals angefertigte Aufnahme höre ich heute, nach Jahren, immer noch mit Freude.

Was Sie noch sagen möchten ...

Es macht mich stolz in einem Ort zu leben, in dem eine solche Gemeinschaft möglich ist. Es freut mich, dass auch meine Kinder und ich die Chance bekommen, daran teilzuhaben!

☘ (Marie-Christin St.)

RED ZAC Elektronik, Volter Service

Der HAUER wird's schon richten!

HAUER Beratung und Service mit Power!

Lieferung Inbetriebnahme Reparatur

3382 Mauer
T 02754/6438
www.elektrohauer.at

Foto: zlg

Termine & Veranstaltungen 2023

TAG DER MUSIK – 11. August
bei der DuBlaMu im Zenz Stadl in Kochholz

DÄMMERSCHOPPEN – 18. August
in der Melker Fußgängerzone

JUNGMUSIKER-CAMP – 28.-30. August
drei Tage in Waldhausen/Strudengau

PFARRKIRTAG MAUER – 10. September
Frühschoppen im Pfarrgarten

TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST – 30. September
für alle Täuflinge des letzten Jahres

ERNTEDANK – 1. Oktober
Platzkonzert am Kirchenplatz

KONZERT MIT ORGEL
11. November in der Basilika Maria Taferl

18. November in der Wallfahrtskirche Maria Langegg

ADVENTKLÄNGE – 25.-26. November
unter dem Haus der Musik

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: Musikkapelle Mauer, Kircheng. 1, 3382 Mauer bei Melk, info@musikkapelle-mauer.at; Vertreten durch: Erich Stockinger; Herstellung im Eigenverfahren; Blattlinie: Informationen rund um die Musikkapelle Mauer

